

Projekt: Kindliche Sprachstörungen – Wie hört sich das an?

Idee

Aufgrund des fehlenden Anschauungsmaterial zur Aus- und Fortbildung von Fachkräften im Bereich der Kindlichen Sprachstörungen kam die Idee auf selbst Material zu erstellen. Dieses Material sollte dem Fachpublikum in Fortbildung und dem Internet zur Verfügung gestellt werden.

Team

- Leitung: Prof. Koglin und Manfred Flöther
- Projektmitglieder: Studenten der Sonderpädagogik
 - Helke Sievert
 - Monell Hagemann
 - Petra Otschko
 - Sonja Neff
 - Jan Krone

Projektverlauf

- Aufbau von theoretischen Grundlagenwissen der Projektmitglieder
- Klärung der grundlegenden Ideen für die Aufnahmen und den Ablauf des Projekts
- Erarbeitung der Anschreiben, Informationsschreiben und Einverständniserklärungen
- Kontaktaufnahme zu potentiell interessierten Einrichtungen
 - Sprachheilkindergarten Edewecht (Paritätischer)
 - Sprachheilzentrum Wilhelmshaven (AWO)
 - Sprachheilkindergarten Nadorst (AWO)
 - Berufsfachschule Logopädie Oldenburg (AWO)

Projektverlauf

- Besprechung mit den Einrichtungen:
 - Erarbeiten eines gemeinsamen Vorgehens
- Erstellung der Aufnahmen (Video und Audio) in Kooperation mit den Mitarbeitern der Einrichtungen
- Sammeln und Katalogisieren der Teilnehmer
- Schneiden der Aufnahmen zur Darstellung der Arbeitsergebnisse

Einwilligungserklärung für Bild- und Tonaufnahmen

„Kindliche Sprachstörungen – Wie hört sich das an?“

Ich (Name des Teilnehmers /der Teilnehmerin in Blockschrift)

bin >mündlich / schriftlich< von Herrn/Frau _____
darüber informiert worden, dass im Rahmen des Projekts eine

- Videoaufnahme mit Ton
- Videoaufnahme des Mundbildes mit Ton
- Tonaufnahme ohne Bild

meines Kindes (Name des Kindes) _____ gemacht wird.

Die Aufnahme dient dazu, angehenden Fachkräften (z.B. Logopäden, Heil- und Sonderpädagogen) aber auch Kinderärzten audio-visuelle Beispiel für Sprachstörungen in der Kindheit zur Verfügung zu stellen. Das Ziel ist es, damit eine zuverlässigere Früherkennung und Diagnostik von Sprachstörungen zu unterstützen und so eine gezielte Förderung zu ermöglichen.

Nach der Erstellung der Aufnahme erhalte ich die Gelegenheit, diese anzuhören oder anzusehen. Ich kann anschließend die Speicherung und Verwendung dieser Aufnahme widerrufen, ohne dass mir oder meinem Kind daraus Nachteile entstehen.

Ich gebe mein Einverständnis, dass die Video / Bild / Tonaufnahmen meines Kindes zur Demonstrationszwecken in teilnehmerbegrenzten Veranstaltungen (z. B. Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen, Lehrveranstaltungen) abgespielt werden dürfen.

Zutreffendes bitte ankreuzen: Ja Nein

Ich gebe mein Einverständnis, dass die Video / Bild / Tonaufnahmen meines Kindes zu Demonstrationszwecken auf der Homepage der Fachberatung Hören und Sprache des Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie sowie des Nordwestdeutschen Präventionsforums (www.hoer-und-spracheheilberatung.niedersachsen.de; www.praeventions-forum) hochgeladen werden dürfen.

Zutreffendes bitte ankreuzen: Ja Nein

Die Einverständniserklärung für die Video / Bild / Tonaufnahme ist freiwillig. Ich kann diese Erklärung jederzeit widerrufen.*¹

* Einverständnis kann nach Veröffentlichung auf der Homepage nicht mehr zurückgenommen werden.

INSTITUT FÜR SONDER- UND REHABILITATIONSPÄDAGOGIK

Prof. Dr. Ute Koglin

Sonder- und
Rehabilitationspädagogische
Psychologie

11 11 011
+49 44 783 7914

11 3
+49 44 783 79 7

11 11 11
<http://www.uni-oldenburg.de>

11 11 11 11
Hr. Prof. Dr. Ute Koglin, Institut für

OLDENBURG, den 23.02.2015

POSTANSCHRIFT
D-26111 Oldenburg
PAKETANSCHRIFT
service@uni-oldenburg.de/Heerstraße 114 - 118
D-26120 Oldenburg
TELEFON
(0441) 7 96 - 0
INTERNET
www.uni-oldenburg.de

BANKVERBINDUNG
Landesbankkassa zu Oldenburg
BLZ 260 501 00
Konto 1988112

Informationen für Eltern zum Projekt

„Kindliche Sprachstörungen – Wie hört sich das an?“

Liebe Eltern,

die Früherkennung und korrekte Identifikation von Sprachstörungen in der frühen Kindheit bilden die Basis für eine gezielte Unterstützung und Therapie von betroffenen Kindern. Das Erkennen von Sprachstörungen stellt jedoch für angehende Fachkräfte und teilweise auch für niedergelassene Kinderärzte eine große Herausforderung dar. Dies liegt zum einen daran, dass eine Reihe verschiedener Sprachstörungen existieren. Zum anderen gibt es aktuell für die Aus- und Weiterbildung keine geeigneten Audio- oder Videobeispiele, die eingesetzt werden könnten. Besonders bei Sprachstörungen ist es jedoch wichtig, die verschiedenen Formen nicht nur in einem Lehrbuch nachzulesen, sondern sie durch Videobeispiele nachvollziehen zu können.

Diese Problemlage stellte sich im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit Fachleuten heraus, die Ende letzten Jahres an der Universität Oldenburg durchgeführt wurde. Es handelt sich dabei um die Jahrestagung des Teams "Fachberatung Hören und Sprache / Allgemeinpädagogischer Dienst des Landesarztes" (Leitung: Manfred Flöther) sowie des "Arbeitskreises Weser-Ems der kinder- und jugendärztlichen Dienste in den Gesundheitsämtern" (Leitung Frau Dipl.med. Astrid Gäde) und des Instituts für Sonder- und Rehabilitationspädagogik der Universität Oldenburg.

Davon ausgehend bildete sich eine Projektgruppe mit dem Ziel, geeignete Audio- und/oder Videobeispiele von Kindern anzufertigen und für die Aus-

INSTITUT FÜR SONDER- UND REHABILITATIONSPÄDAGOGIK

Prof. Dr. Ute Koglin

Sonder- und
Rehabilitationspädagogische
Psychologie

TELEFON
+49 441 703 204

FAX
+49 441 703 207

E-MAIL
u.koglin@uni-oldenburg.de

WWW-PAGE
<http://www.uni-oldenburg.de/sozpaed>

OLDENBURG, den 07.03.2015

POSTANSCHRIFT
D-26111 Oldenburg
PAKETANSCHRIFT
Autoschleuse Heerstraße 154 - 118
D-26129 Oldenburg
TELEFON
(5441) 7 98 - 0
INTERNET
www.uni-oldenburg.de

BANKVERBINDUNG
Landesparkasse zu Oldenburg
BLZ 280 501 00
Konto 1888112

Weitere Projektziele

- Video- und Audioaufnahmen für Fortbildungen zusammenstellen
- Video- und Audioaufnahmen für die Internetpräsenzen aufbereiten

Fragen und Anmerkungen

???

Danksagung

Vielen Dank für die Mitarbeit an unserem Projekt. Ohne Ihre Bereitschaft wäre dies alles nicht möglich gewesen.

- Sprachheilkindergarten Edeweicht (Paritätischer)
- Sprachheilkindergarten Nadorst (AWO)
- Sprachheilzentrum Wilhelmshaven (AWO)
- Berufsfachschule Logopädie Oldenburg (AWO)